

Zukunft von Mobilität und Arbeit

Technologische Entwicklungen, geänderte gesellschaftliche Anforderungen und Krisen, sowie die ökonomische Transformation haben eine nachhaltige Wirkung auf Mobilität in ihrem Zusammenwirken mit Arbeit.

Diese wird in drei Dimensionen betrachtet:

- » Umbau von Mobilitätssystemen: z.B. Rückbau von Straßen oder Kupferkabel, Aufbau von smarten Strohnetzen oder autonom befahrbarer Straßen und geänderte Komplexität von Datenübertragung oder Nahverkehr.
- » Mobilität am Arbeitsplatz: z.B. Ergonomie für Trucker*innen, Langeweile in assistierten Fahrsystemen, automatisierte Überwachung von in der Logistik beschäftigte Menschen.
- » Mobilität für Arbeitende: Tele-Arbeitsplätze in der Nach-Covid-Welt, Arbeiten während des Transfers zum Arbeitsplatz, Pendeln in Selbstfahrenden Autos.

In Arbeitsgruppen, die sowohl grundsätzlich nachdenken können als auch konkrete Ideen erarbeiten können, machen wir das Verkehrszentrum des Deutschen Museums zum Bildungszentrum und arbeiten direkt mit den Objekten und den Formen von Mobilität und mobiler Arbeit.



Interessant für

VL

BR

+ Aktive in der IG Metall & interessierte Gäste

Anmelden

über die/den Bildungsbeauftragte*n
oder Betriebsrat in deinem Bereich

Referierende

Falko Blumenthal (IG Metall München)
Bettina Gundler (Deutsches Museum)
Bernhard Goodwin (LMU Universität München)

Freistellung

Betriebsräte: § 37 Abs. 7 BetrVG
Vertrauensleute: § 10 Abschnitt B, Ziffer 5 MTV
Metall- und Elektroindustrie

Hinweis

Weitere Informationen
muenchen@igmetall.de

Termin

16.09.2022

Ort

Verkehrszentrum des Deutschen Museums, München

